



***Fairer Handel  
auf dem 34. Internationalen  
Hansetag 2014 in Lübeck***

Ein Rückblick, der anregen möchte.



## Inhalt

<b>Einführung</b>	<b>S. 3</b>
<b>Antrag an die Bürgerschaft</b>	<b>S. 4</b>
<b>Präsidium spricht sich für Förderung von Fairtrade Towns aus „Wie fair war der Handel des Hansebundes?“</b>	<b>S. 4</b>
<b>Vortrag von Prof. Harm von Seggern, Universität Kiel</b>	<b>S. 4</b>
<b>Das Konzept des LTM für den Hansetag und seine „Anpassung“</b>	<b>S. 5</b>
<b>Grußwort des Ministers Dr. Robert Habeck zum Hansetag</b>	<b>S. 5</b>
<b>„Plakataktion – Klönschnack mit Kaffee aus Fairem Handel“</b>	<b>S. 6</b>
<b>Lübeck Salon (Klönschnack)</b>	<b>S. 6</b>
<b>„Faire Hanse(-städte) – Faire Hansetage“</b>	
<b>Veranstaltung am 23.05. 2014 bei den Cloudsters</b>	<b>S. 7</b>
<b>FAIR+BIO+REGIONAL+MARKT an der Obertrave</b>	<b>S. 9</b>
<b>Hansebrunch</b>	<b>S. 11</b>
<b>Wie kann es weitergehen?</b>	<b>S. 12</b>
<b>Anlagen</b>	<b>S. 12</b>

## Danksagung

Auf dem 34. Internationalen Hansetag 2014 in Lübeck hat der Faire Handel erstmalig eine gut sicht- und hörbare Rolle gespielt. Dazu haben viele Personen und Institutionen beigetragen. Dafür danken möchten wir unseren KooperationspartnerInnen Herrn Martin Weber vom Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V., Herrn Dr. Dietmar Fahnert vom Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Herrn Michael Marwede von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt und Frau Lisa Herrmann von TransFair e.V. für ihre finanzielle und personelle Unterstützung und die Werbung für unsere Veranstaltungen; Frau Janine Streu und Frau Verena Fink von Rabenhorst, Herrn Christian Martin Lukas und Herrn Marian Rojahn von der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH für die gute Zusammenarbeit bei der Planung und Durchführung des FAIR+BIO+REGIONAL+MARKTES und des Hansebrunchs; Herrn Jan Lindenau und Herrn Holger Bellgardt dafür, dass sie als Mitglieder der HANSE-Kommission erreicht haben, dass der Faire Handel bereits auf der Sitzung der Herbstkommission thematisiert wurde und das Präsidium dazu seinen ersten Beschluss gefasst hat; Frau Sophie Bär, Leiterin des Hanse-Büros für die Versendung unserer Einladungen an die Delegierten in den über 180 Hansestädten; allen Referentinnen und Referenten unserer Veranstaltung am 23.05.2014 bei Cloudsters; Frau Andrea Kiep für die Bereitstellung der Rostocker Ausstellung; Frau Gudrun Neuper für die Gestaltung der Räume bei den Cloudsters; allen Betreibern von Ständen auf dem FAIR+BIO+REGIONAL+MARKT; und Sponsoren des Hansebrunch (s.S. 10), insbesondere den Mitarbeitern des „Freibackhaus“ für ihre Sonntags-Sonderschicht zum Brötchenbacken für den Bruch; den Firmen FairHandeln!, Kiel und ONE-FairTrade, Lübeck für den Kaffee für die Klönschnack-Gastgeber; allen, die Standdienst an unserem Infostand an der Obertrave übernommen haben und last not least Janine Streu (LTM), Julia Plath, Karen Friedrichsen, Frank Splittgerber (TraveMedia), Christian Conrad und Jan Dohmeyer für die Fotos und A. Ismet Yüce (Copyshop Papiertiger) für Satz, Gestaltung und Druck dieser Broschüre.

### Impressum

Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt  
Lübeck

[www.fairtrade-stadt-luebeck.de](http://www.fairtrade-stadt-luebeck.de)

[info@fairtrade-stadt-luebeck.de](mailto:info@fairtrade-stadt-luebeck.de)

### Text

Horst Hesse

### 2. überarbeitete Fassung

### Fotonachweis

Titel, S.10 (3), S. 11 (1) : Janine Streu, LTM  
S. 3 Frank Splittgerber (TraveMedia)

S. 4 (2) : Jan Lindenau

S. 5 (1) : Steuerungsgruppe

S. 6 : Christian Conrad

S. 7, 8, 9 (1) : Karen Friedrichsen

S. 9, S.10 (1) : Julia Plath

S. 11 (2) : Jan Dohmeyer

S. 4 (1), S. 5 (1) : privat

### Satz, Gestaltung, Druck

Copyshop Papiertiger,  
Lübeck

## Liebe Leserin, lieber Leser,

Lübeck wurde am 30. November 2011 als 65. Stadt in Deutschland und erste Stadt in Schleswig-Holstein feierlich als Fairtrade-Stadt ausgezeichnet. ([www.fairtrade-stadt-luebeck.de](http://www.fairtrade-stadt-luebeck.de)). Das hat die Steuerungsgruppe veranlasst, unter dem Motto *Faire Hanse(-städte) – Faire Hansetage!* den Fairen Handel auf dem 34. Internationalen Hansetag (IHT), der vom 22.-25. Mai 2014 in Lübeck stattfand, zu thematisieren und sichtbar und "genießbar" zu machen. Wir fanden es erstaunlich, dass dies bisher auf keinem Internationalen Hansetag der Fall gewesen ist - obwohl allein in Deutschland bereits über 30 weitere Hansestädte Fairtrade-Stadt sind (siehe Anlage 1, [www.hanse.org](http://www.hanse.org) und [www.fairtrade-towns.de](http://www.fairtrade-towns.de)) und mit Dortmund, Bremen und Rostock sich drei Hansestädte sogar Hauptstadt des Fairen Handels nennen dürfen.

Wir von der Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt Lübeck wollen das ändern. Wir wollen erreichen, dass bei diesem und den folgenden Hansetagen der Faire Handel eine wichtige Rolle spielt und dass sich noch mehr Hansestädte dem Fairen Handel öffnen und sich z.B. an der Fairtrade-Town-Kampagne und der Fairtrade-Schools-Kampagne ([www.fairtrade-schools.de](http://www.fairtrade-schools.de)) beteiligen. Und wir meinen, dass es der „Königin der Hanse“ gut anstehen würde, damit den Anfang zu machen.

Mit einem Beschluss des Präsidiums der HANSE vom 16.11.2013 (s.S.4 und einem Antrag der youthHanse und Plänen der Stadt Neuss (s.S.12) wurden dafür die Weichen bereits im Vorfeld zielführend auch für die folgenden Hansetage gestellt. Auf dem Hansetag konnten wir dann viele der fast 500.000 BesucherInnen und der rund 2000 Delegierten aus 122 Hansestädten in 15 Ländern mit unseren Veranstaltungen erreichen, über die positiven Wirkungen des Fairen Handels im globalen Süden und Norden informieren und viele auch dafür gewinnen.

Darüber möchten wir hier berichten, zur Nachahmung aufrufen und weitere Anregungen geben.



## Antrag an die Bürgerschaft

Der erste Schritt war ein Antrag an die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck: Die Fraktion der GRÜNEN beantragte für die Sitzung am 24.05.2012: „Das Thema Fairer Handel soll während des Hansetags in Lübeck einen inhaltlichen Schwerpunkt erhalten, so z.B. mit einem Infostand, Veranstaltungen und/oder Behandlung durch die youthHansa. Der finanzielle Bedarf hierfür ist durch das Konzept sicherzustellen. Lübecker Gastronomiebetriebe werden gebeten, sich durch den Verkauf/Verbrauch von fair gehandelten Produkten zu beteiligen.“

Der Antrag wird von der Lübecker Bürgerschaft an den Aufsichtsrat der Lübeck Travemünde Marketing GmbH überwiesen und dort positiv entschieden.

## Das Präsidium der HANSE spricht sich für die Förderung der Fair Trade Towns aus

Auf der Sitzung der Kommission am 16.11.2013 wird erstmalig in der Geschichte des Städtebundes der Faire Handel thematisiert und sichtbar. Herr Holger Bellgardt, Rostock, stellt den Antrag, dass sich die Mitglieder der „Initiative Fair Trade anschließen“. Zudem sollten Fair Trade



Towns des Städtebundes auf der Website [www.hanse.org](http://www.hanse.org) als solche gekennzeichnet werden.

Das Präsidium spricht sich für die Förderung von Fair Trade Towns aus, überlässt es aber jeder Stadt selbst, inwieweit sie sich bei diesem Projekt engagiert.



## “Wie fair war der Handel des Hansebundes?”

**Vortrag von Prof. Dr. Harm von Seggern, Universität Kiel, in der VHS**

Am Dienstag, 15.04.2014, lud die Steuerungsgruppe Prof. von Seggern zu einem Vortrag in die VHS ein, um die Lübecker Bevölkerung auf den IHT einzustimmen und in einem historischen Rückblick eine Verbindung zwischen dem mittelalterlichen Hansebund und dem Fairen Handel herzustellen. Der Vortrag war gut besucht. Wesentliche Inhalte werden auch in einem Interview angesprochen, das Prof. von Seggern dem OK Lübeck am 12.05.2014 gegeben hat. Das Interview ist nachzuhören unter



<http://okluebeck.de/hl/hoeren/hoeren/2014/ondemand2014/5mai.php#19677b1>

## Das Konzept des LTM für den Hansetag und seine „Anpassung“

Auf unsere Einladung hin stellen Frau Janine Streu und Frau Verena Fink von Rabenhorst (Lübeck und Travemünde Marketing) der Steuerungsgruppe im April 2013 ihr Konzept für den Hansetag 2014 vor. Wir lernen, dass es bei jedem IHT feste, fakultative und besondere Bestandteile gibt (Anlage 3).

In den folgenden Monaten wird das Konzept in Zusammenarbeit mit LTM in unserem Sinne weiterentwickelt und ergänzt. Dies betrifft vor allem die Planungen für den Lübeck Salon, den Markt an der Obertrave und den Hansebrunch.



## Grußwort des Ministers Dr. Robert Habeck zum Hansetag

Veröffentlicht am [10. April 2014](#)

Zum 34. internationalen Hansetag vom 22.-25.05.2014 in Lübeck versandte der schleswig-holsteinische Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Dr. Robert Habeck, das folgende Grußwort:

**Meine sehr verehrten Damen und Herren,**

*Lübeck bringt mit dem internationalen Hansetag 2014 zusammen, was hervorragend zusammen passt, auf den ersten Blick aber vermutlich nicht zusammen gedacht wird: nämlich die Hanse – als wegweisendes, höchst effizientes Netzwerk eigentlich konkurrierender Marktakteure – mit dem Primat der Fairness gegenüber den Produzenten überall auf der Welt und mit der Besinnung darauf, dass Regionalität eigentlich die Norm, der überregionale Handel hingegen als Mittel für den Ausgleich von lokalen Mängeln notwendig ist.*



*Wenn sich ein Netzwerk aus 181 Hansestädten aus 16 Ländern dieses Denken zu Eigen macht, ist das schon mehr als eine Keimzelle für eine Wende zu nachhaltigerem Konsum, der doch als Schlüssel zur Beantwortung maßgeblicher Zukunftsfragen gilt.*

*Und wenn dieser Hansetag in Lübeck dazu beiträgt, das Bewusstsein für solche Zusammenhänge in 181 Städte und darüber hinaus zu tragen und als eine zentrale Botschaft auch in künftigen Hansetagen zu verankern, dann hat Lübeck den angestrebten Titel als „Hauptstadt des fairen Handels“ verdient!*

## „Plakataktion - Klönschnack mit Kaffee aus Fairem Handel“

Unter der Überschrift *Lübeck Salon* sah das Konzept von LTM vor, dass Lübecker Familien und Geschäfte Gäste zu Kaffee und Kuchen zu sich nach Hause bzw. in ihr Geschäft zum „Klönschnack“ einladen. Mit Plakaten wird dafür an vielen Bushaltestellen geworben. Wir wollten erreichen, dass dabei Kaffee aus Fairem Handel ausgeschenkt wird. Deswegen „ergänzten“ wir in der Innenstadt vorübergehend einige der Plakate und luden vor einem Plakat zu einem Klönschnack mit Kaffee aus Fairem Handel ein.



## Lübeck Salon (Klönschnack)

233 Familien hatten angeboten, am Sonntag, 25.05.2014, nachmittags Gäste zu sich nach Hause zu Kaffee und Kuchen einzuladen. An dieser Aktion beteiligten sich außerdem zahlreiche Geschäfte, Kirchengemeinden und Vereine. Da wir erreichen wollten, dass dort Kaffee aus Fairem Handel ausgeschenkt würde, hatten wir uns vorgenommen, jedem Gastgeber eine Packung Kaffee zukommen zu lassen und Sponsoren zu suchen, die uns den Kaffee kostenlos zur Verfügung stellen. Erfreulicherweise fanden wir in der Firma FairHandeln! aus Kiel und der Firma ONE- Fairtrade aus Lübeck bereitwillige Unterstützer. Weil wir den Gastgebern bei dieser Gelegenheit die "Chance" geben wollten, den Welltladen in der Huxstraße und ONE-Fairtrade in der Königstraße kennenzulernen bzw. einmal wieder aufzusuchen, übergaben wir ihnen zusammen mit einem erklärenden Brief und unserem Stadtplan "nur" einen Gutschein, den sie dann in den Geschäften einlösen konnten. Diese Idee ist allseits sehr gut angekommen: Fast alle Gutscheine wurden eingelöst, und dabei kam es häufig zu - teils längeren - Gesprächen und wahrscheinlich auch zu vielen neuen Dauerkunden.

## „Faire Hanse(-städte) – Faire Hansetage“ Veranstaltung am 23.05.2014 bei den Cloudsters

Zu dieser Veranstaltung hatte die Steuerungsgruppe zum einen die Delegierten der über 180 Hansestädte, zum anderen Akteure des Fairen Handels – insbesondere von Weltläden aus den Hansestädten in Norddeutschland – eingeladen, um sie - erstmalig auf dem IHT – zusammenzubringen. Die Veranstaltung war mit ca. 60 Personen erfreulich gut besucht. Vertreten waren TeilnehmerInnen aus 12 Hansestädten unter ihnen zahlreiche Delegierte und auch – worüber wir uns besonders gefreut haben – sechs Delegierte der youthhansa.



Nach der Begrüßung durch den Sprecher der Steuerungsgruppe, Horst Hesse, und einem Grußwort des Senators für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und 2. stellvertr. Bürgermeisters der Hansestadt Lübeck, Bernd Möller, war der Vortrag Prof. Dr. von Seggern: „Wie fair war der Handel des Hansebundes?“ der erste Höhe- und Anziehungspunkt. Es folgten ein Symposium zu den Themen „Wie können Hansetage in Zukunft fairer werden?“ und „Wie können



Hansestädte und der Städtebund Neue Hanse Katalysatoren für die Verbreitung des Fairen Handels werden?“ Parallel dazu gab es Workshops und Vorträge zu den Themen „Können die Hansetage in Zukunft fair werden?“, „Wie kann eine Stadt Fairtrade-Town und eine Schule Fairtrade-School werden?“, „Der Weg zur Hauptstadt des Fairen Handels“ und ein Erfahrungsaustausch von Fairtrade-Städten sowie für interessierte Anfänger der Vortrag „Was ist wirklich Fairer Handel?“

Erfreulich war, dass der Vortragsraum bei den Cloudsters Platz genug bot für die sehr informative Rostocker Ausstellung „Fairer Handel wirkt“, sowie viele Tische mit Info-Material, fairen Pausengetränken und -snacks.

Abschließend stellte Claudia Elfers, Hansestadt Bremen, Abteilung Europa und Entwicklungszusammenarbeit, in ihrem Vortrag „Fair Trade in Europa – Vom ersten fairen Stadtkaffee über den Hansestag in Lübeck nach Viljandi (Estland, Hansestag 2015) - und darüber hinaus!“ die vielfältigen Maßnahmen und Projekte vor, für die Bremen als Hauptstadt des Fairen Handels 2011 ausgezeichnet worden war, und motivierte sicher viele der Anwesenden für ein starkes Engagement für den Fairen Handel – insbesondere mit ihren youtube Filmen „Bremer Samba Karneval 2013 – FAIRkehrte Welt – Ein Karneval im Zeichen des fairen Handels“ und „Montez feat. Moe Mitchell - Ein Lachen zurück - Fair Trade Rap“



<https://www.youtube.com/watch?v=hEN5X4DyEnA>

<https://www.youtube.com/watch?v=musVIYrIFrc>

Unsere Einladung zum Imbiss beim FAIR+Bio+REGIONAL+MARKT haben viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach der Veranstaltung gern angenommen und die günstige Gelegenheit genutzt, um Kontakte wiederzubeleben oder neue zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen, und wohl auch, um erste Absprachen für gemeinsame Projekte zu treffen.







Diese Veranstaltung fand statt in Kooperation mit dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein, dem Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, der Servicestelle Kommunen in der einen Welt, Bonn und TransFair, Köln.

## FAIR+BIO+REGIONAL+MARKT an der Obertrave

Deutlich sichtbar und „genießbar“ wurde der Faire Handel während der gesamten Dauer des Hansetages an der Obertrave.

Unter der Überschrift „Genuss mit gutem Bauchgefühl“ wurde der Markt in dem fast 190 Seiten umfassenden offiziellen Programmheft (deutsch und englisch) so angekündigt:

**„Der FAIR+BIO+REGIONAL+MARKT ist nicht nur an der Obertrave gelegen, sondern bietet auch kulinarischen Genuss auf höchstem Niveau. Hier können Sie Körper und Seele etwas Gutes tun. Die Anbieter sind auf fair gehandelte, regionale und Produkte mit dem BIO-Siegel spezialisiert. Als FAIR TRADE STADT ist es uns ein besonderes Anliegen, unsere Besucher über Fairen Handel zu informieren und sich vor allem von seinen leckeren Produkten FAIRführen zu lassen. Das ist Genuss mit gutem Bauchgefühl!“**





Und das war nicht zu viel versprochen. An zehn Ständen gab es dort von Auerchse und Aufstrich über Cocktails, Kaffeespezialitäten, Käse, Kuchen und Kunsthandwerk, Limonade und Müslis, Säfte, Seife und Sirup, Schokolade und Schmuck, Textilien und Tiramisubis, Wein und Wurst alles, was Herz und Magen sich wünschen. Angeboten wurden die Köstlichkeiten von der Firma Brüggens, dem Restaurant Erdapfel, dem Landhaus Schulze-Hamann, ONE-Fairtrade, Hautnah Naturwaren, Landwege, der Schaalsee-Mosterei, von

Weideland Gourmet und vom Weltladen. Damit waren nicht nur Anbieter aus den Bereichen Fair und Bio sondern auch von Feinheimisch und SlowFood vertreten. Alle hatten sich aber vorab darauf verständigt, nur Produkte bzw. Speisen und Getränke aus Fairem Handel oder biologischem Anbau - diese nach Möglichkeit aus der Region – anzubieten.

Die Steuerungsgruppe Fairtrade- Stadt Lübeck war mit einem Infostand vertreten und bot Informationen zum Thema Fairer Handel, der Fairtrade-Town-Kampagne und der Fairtrade-School-Kampagne und zum Wettbewerb "Hauptstadt des Fairen Handels" an. Unterstützt wurde sie dabei von Schülerinnen des Thomas-Mann-Gymnasiums, die sich auf den Weg gemacht haben, als erste Schule in Lübeck als Fairtrade-



School ausgezeichnet zu werden und es inzwischen sind.

Viele Besucher und Standbetreiber bedauerten, dass bereits um 20 Uhr Schluss sein sollte. An den lauen

„Sommerabenden“ hätten sie gern noch einige Stunden in der schönen Atmosphäre an dem herrlichen Platz direkt am Fluss mit Blick auf die Salzspeicher und das Holstentor verbracht.

*„So viele Menschen haben am Erfolg des Hansetags mitgewirkt. Unsere kleine Gemeinschaft hat dabei einen der – wie ich finde attraktivsten Veranstaltungspunkte auf die Beine gestellt. Die Fläche war sehr schön anzusehen, die Lage prädestiniert und Ihre hochwertigen Produkte*



*haben eine fantastische Ergänzung zum übrigen Gastronomieangebot dargestellt. Dafür, dass alles vollkommen neu war, hat es wunderbar geklappt und wir erhalten viele begeisterte Rückmeldungen. Für diese tolle, engagierte Leistung möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken!* (Janine Streu, LTM, in ihrer Mail „DANKESCHÖN für den FAIR BIO REGIONAL Markt an der Obertrave!“ vom 29.05.2014 )

## Hansebrunch

Besonders intensiv und sogar weitgehend kostenlos konnten die auswärtigen Gäste und natürlich auch die Lübecker Produkte aus Fairem Handel beim „Hansebrunch“ genießen, der am Sonntag, 25.05.2014, auf dem FAIR+BIO+REGIONAL+Markt an der Obertrave stattfand.

Schon früh am Morgen waren die Standbetreiber, die MitarbeiterInnen von LTM und ihre Helfer, sowie Mitglieder der Bürgerschaft damit beschäftigt, die Tafel mit 250 Plätzen (insgesamt 56 Tischen und Bänken) festlich zu decken und zu schmücken, sowie die kostenlose „Grundversorgung“ (Brötchen, Kaffee, Tee, Säfte, Marmelade, Käse, Wurst, Müsli) aufzutragen. Bereits kurz nach dem offiziellen



Beginn (11 Uhr) waren fast alle Plätze besetzt und so blieb es bis in den Nachmittag. Wir schätzen, dass ca. 1000 Personen an dem Brunch teilgenommen haben.

Er wurde ein wichtiger Höhepunkt des 34. Hansetages, bei dem wir zahlreiche intensive Gespräche führen, Infomaterial verteilen und sicher viele Menschen für den Fairen Handel gewinnen konnten.



## Wie kann es weitergehen?

Auf dem 34. Internationalen Hansetag in Lübeck hat das Präsidium der HANSE einen weitgehenden Beschluss zur Etablierung des Fairen Handels in den Mitgliedsstädten gefasst.

Auf dem FAIR+BIO+REGIONAL+MARKT und dem Hansebrunch konnten viele tausend Menschen aus vielen Ländern, darunter zahlreiche Delegierte aus den 120 Hansestädten aus 16 Ländern, in schöner Atmosphäre Speisen und Getränke aus Fairem Handel genießen und sich über Fairen Handel informieren. In unserer Veranstaltung am 23.05.2014 bei Cloudsters hatten Delegierte und Akteure des Fairen Handels darüber hinaus Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen, sich zu vernetzen und Absprachen zu treffen, um zu erreichen, dass in ihren Städten und auf den folgenden internationalen, nationalen und regionalen Hansetagen der Faire Handel ebenfalls eine wichtige Rolle spielt. Anregungen dafür gibt das Protokoll unseres Symposiums am 23.05.2014 (Anlage 2) Darüber hinaus möchten wir gern aber noch folgende Anregungen geben:

Falls Ihre Stadt noch nicht Fairtrade-Town ist, sollten Sie sich – um den Beschluss des Präsidiums umzusetzen - zusammen mit dem Weltladen und Eine Welt Gruppen, die es evt. ja auch bei Ihnen gibt, auf den Weg machen, diesen Titel zu erwerben.

Hansestädte, die bereits mit diesem Titel ausgezeichnet wurden, sollten sich auf [www.hanse.org](http://www.hanse.org) und auf dem Hansemarkt, der zentraler Bestandteil eines jeden Internationalen Hansetages ist, als Fairtrade-Town vorstellen.

Mit umgekehrten Vorzeichen gilt Entsprechendes für Weltgruppen und Weltläden in Hansestädten. Wo auch immer Ihre Stadt in Bezug auf Fairen Handel steht, könnten beide Seiten sich gemeinsam bemühen, den Fairen Handel weiter voranzubringen, z. B. weitere Unterstützer zu motivieren und/oder die öko/faire öffentliche Beschaffung vor Ort konsequent umzusetzen.

Bürgermeister Bernd Saxe, Vormann des Städtebundes „Neue Hanse“, schrieb anlässlich der Bewerbung der Hansestadt Lübeck um den Titel *Hauptstadt des Fairen Handels* Juni 2013:

*„Auf dem Hansetag bietet sich die einmalige Gelegenheit, vielen Gästen aus dem In- und Ausland an einem Wochenende die Vorteile des Fairen Handels näher zu bringen. Vielleicht entscheiden sich einige Besucher auch dazu, in ihren eigenen Heimatstädten Fairtrade voranzubringen und sich um den Titel Fairtrade Town zu bewerben?“* Wir hoffen, dass auch auf den folgenden Hansetagen in Viljandi, Estland (2015), Bergen, Norwegen (2016), Kampen, Niederlande (2017).....die Gelegenheit genutzt wird, vielen Gästen aus dem In- und Ausland die Vorteile des Fairen Handels näher zu bringen und sich weitere Hansestädte um den Titel „Fairtrade Town“ bewerben.

**Wir freuen uns, dass uns nach Drucklegung der 1. Auflage dieser Broschüre noch die folgenden Informationen erreichten:**

**\_Zwei Jugendliche aus Neuss, die an unserer Veranstaltung bei den Cloudsters teilgenommen hatten, haben für die Sitzung der Kommission der HANSE am 08.11.2014 in Viljandi den Antrag der Jugendhanse eingebracht, dass auf den jeweiligen Hansetagen ein offizieller Programmpunkt/Workshop zum Thema Faire Hanse – Fairer Handel einzubaut werden soll. Außerdem soll die veranstaltende Hansestadt bei offiziellen Versammlungen/Terminen durch den Ausschank von fairem Kaffee und Tee ein Zeichen für den Fairen Handel setzen. Zuständigkeitshaber soll über den Antrag in der Delegiertenversammlung während des Hansetages in Viljandi im Sommer entschieden werden.**

**\_ Die Arbeitsgruppe Wirtschaft kündigte an, diesen Antrag zu unterstützen.**

**\_ Die Stadt Neuss kündigte an, im Frühjahr eine Tagung für alle interessierten Hansestädte zu veranstalten, um die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Fairtrade- und Hanseakteuren vorzustellen und anhand von Best-Practice-Beispielen Handlungsoptionen zu entwickeln.**

## Anlage 1

### Hansestädte in Deutschland (FairTrade-Städte gekennzeichnet)

Stadt	FTT?	Stadt	FTT?
Ahlen		Lüneburg	ja
Alfeld		Lünen	ja
Anklam		Magdeburg	ja, seit 21.05.2014
Attendorn	ja	Marienmünster	
Bad Iburg		Marsberg*	
Balve*	ja	Medebach	
Beckum		Melle*	
Bockenem		Meppen*	
Brakel		Merseburg	
Brandenburg		Minden	
Braunschweig	ja, seit 31.3. 2014	Mühlhausen	
Breckerfeld*		Münster	ja
Bremen*		Naumburg (Saale)	
Brilon		Neuenrade*	
Buxtehude	ja	Neuss	ja
Demmin		Nieheim	
Dorsten		Osnabrück	bereits ab 2010 FTT
Dortmund	ja	Osterburg	
Drolshagen*		Osterode*	
Duderstadt*		Paderborn	ja
Duisburg*	ja	Perleberg	
Einbeck		Pritzwalk	
Emmerich		Quackenbrück*	
Frankfurt (Oder)		Quedlinburg	
Fürstenaue		Rheda Wiedenbrück	ja
Gardelegen		Rheine*	ja
Göttingen*	ja	Rostock	ja
Goslar*		Rüthen	
Greifswald		Salzwedel	
Gronau (Leine)		Schwerte*	ja, sei 10.4. 2014
Halle		Seehausen	
Haltern am See		Soest	ja
Hamburg	ja	Solingen*	
Hameln*		Stade	
Hamm	ja	Stendal	
Haselünne*		Stralsund	
Havelberg		Sundern*	
Helmstedt		Tangermünde*	
Herford	ja, seit 16.05.2014	Telgte	ja
Hildesheim		Uelzen	
Höxter		Unna*	ja
Kalkar/Grieth		Uslar*	
Kamen*		Vreden	ja
Kiel*	ja	Warburg	
Köln*	ja	Warendorf	
Korbach	ja	Werben*	
Kyritz		Werl*	
Lemgo		Werne*	ja
Lippstadt	ja	Wesel	ja
Lübeck	ja	Hansestadt Wipperfürth	
		Wismar	

Quelle: [www.hanse.org](http://www.hanse.org) und [www.fairtrade-deutschland.de](http://www.fairtrade-deutschland.de)

Informationen zu Hansestädten und Fairtrade-Towns im Ausland:

[www.hanse.org](http://www.hanse.org) und [www.wikipedia.org/wiki/List\\_of\\_Fairtrade\\_settlements](http://www.wikipedia.org/wiki/List_of_Fairtrade_settlements) (Stand: Mai 2014)

## Anlage 2

Protokoll



### **„Faire Hanse(-städte) – Faire Hansetage!“ Hansetag in Lübeck am 23.05.2014 von 16:00 – 17:15 Uhr**

#### Symposium

Zwei Kernfragen:

1. Wie können Hansetage in Zukunft fairer werden?
2. Wie können Hansestädte und der Städtebund Neue Hanse Katalysatoren für eine Verbreitung des Fairen Handels werden?

Dabei geht es um zwei Dimensionen:

1. Was kann ich als Hansemitglied vor Ort tun?
2. Was kann die Hanse fairer machen?

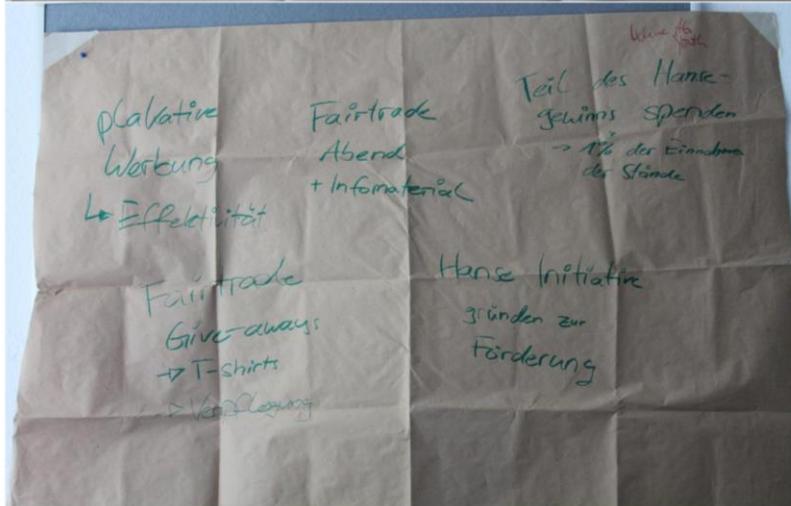
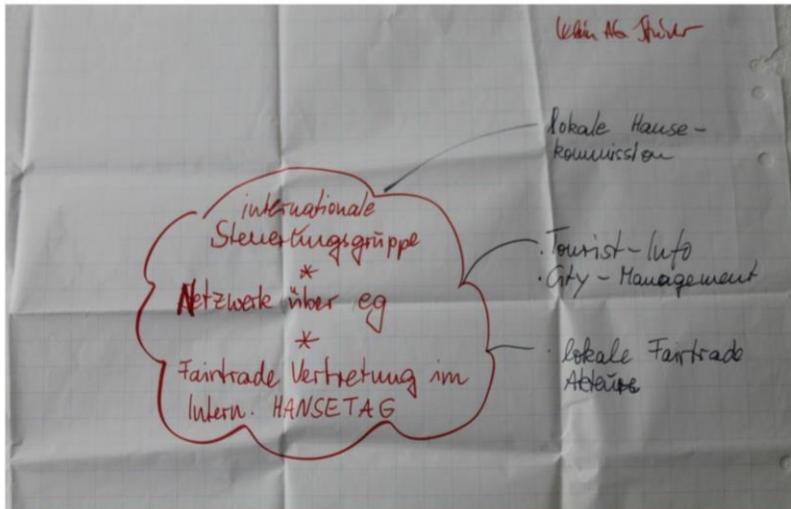
Die Teilnehmenden wurden gebeten ein Element für „faire“ Hanse zu notieren:

#### **Die fairen Ideen:**

- Steuerungsgruppe Fairer Handel (Hansetag Einbindung (Verbindung) Organisatoren Hansetag)
- Eine Lenkungsgruppe installieren; Projektstruktur definieren
- Überdenken der Veranstaltungsstandards in dem Orgateam
- Teilnahme an Voraussetzungen knüpfen – faire Löhne an den Ständen
- Fair-Trade-Unternehmen als Werbepartner
- Beschluss der Delegiertenversammlung
- Foren für Netzwerke schaffen
- Jeder kommunale Hansetags - Stand muss klar „Fair Trade“ – Elemente zeigen
- Überzeugung der Verantwortlichen in den Hansevereinen (schwierig in meiner Stadt)
- Bei Events wie Lübecker Abend ansprechen und diskutieren lassen; medienwirksam
- Offizielle mit der Idee bekannt machen und davon begeistern, mit ins Boot holen

#### **Strategische Überlegungen der Teilnehmenden:**

- Fair gehandelte Produkte überall eingesetzt ⇒ Marktpräsenz, Tagungen, etc.
- Beim Empfangen Produkte aus FH anbieten
- Einbindung der Gastronomie, Faire Mahlzeiten
- Starkes Netzwerken im Vorfeld
- Fairtrade Produkte bei den Hanseveranstaltungen (Lübecker Abend, Youth & Hansa) und Infoständen
- Fair-Bio-Regional Markt als Standard
- Einen festen „Tagungsordnungspunkt“ etablieren, z.B. Markt mit FT Produkten
- „Fair-Trade“ – Stand ⇒ überregionale Produkte an einem Stand
- Eigenes „Fairtrade“ Hansesiegel und Stand mit Info dazu
- Als wichtigen Bestandteil immer mitaufnehmen
- Festes Bestandteil der Hansetage mit wechselnden Themen
- Verpflichtende Umstellung g der Logistik/ Beschaffung bei den Hansetagen



## Anlage 3

# Internationaler Hansetag 2014 in Lübeck Programmübersicht

### **Feste Bestandteile**

Begrüßungsempfang (Rathaus)  
Eröffnungsveranstaltung (Holstentorplatz)  
Delegiertenversammlung (Musik- und Kongresshalle)  
Sitzungen der Arbeitsgruppen (Rathaus)  
Hansemarkt (Breite Straße bis Dom)  
youthHansa (Jugendzentrum Burgtor)  
Lübeck-Empfang ( Baustelle Europäisches (Hansemuseum)  
Viljandi-Empfang (Schuppen 9)  
Hanseparty (Musik- und Kongresshalle)  
Abschlussveranstaltung (Holstentorplatz)

### **Fakultative Bestandteile**

Wirtschaftsforum  
HANSEartWORKS  
Ökumenischer Gottesdienst

### **Besondere Bestandteile**

Lübeck: Salon  
Lübeck: Salon Einzelhandel  
Lübeck: Weltenklang  
Lübeck: Zeitreise (Historischer Markt)  
Lübeck: Zeitreise (mittelalterliches Lager)  
Lübeck: Stadt am Fluss  
Lübeck: Seefahrer  
Lübeck: Kinderlachen  
Lübeck: Altstadtkirchen  
Lübeck: Wissenschaft  
Lübeck: Hansebrunch  
Lübeck: Fair-Bio-Regional-Markt  
Lübeck: Einkaufserlebnis  
Lübeck: Stadtführungen